

14. November 2023 – Vortrag

Werner Maleczek (Universität Wien)

Ein rastloser Bischof von Brixen. Nikolaus Cusanus und seine Reisen innerhalb und außerhalb seiner Diözese, 1452 bis 1460

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Der wohl berühmteste Mann in der langen Reihe der Bischöfe von Brixen, Nikolaus Cusanus, regierte seine Diözese nur wenige Jahre, von 1452 bis 1458 bzw. 1460, aber dank der jüngst erschienenen Bände der „Acta Cusana“ lässt sich sein Wirken sehr genau, bisweilen Tag für Tag, nachzeichnen. Die Untersuchung seiner Reisen außerhalb und innerhalb seiner Diözese - außerhalb sechs größere u.a. nach München, Wien, Regensburg, zweimal Rom, innerhalb zahlreiche nach Innsbruck und Bruneck - bestätigt sein außerordentliches seelsorgliches Engagement, seinen Reformwillen und sein eifriges Bemühen um die politische Sicherung des Hochstiftes gegenüber dem habsburgischen Landesherrn und dem selbstbewussten Adel. Summa summarum waren es etwa 11.500 km, die der über fünfzig Jahre alte Mann während dieser sechs Jahre zurücklegte, zumeist im Sattel, auch in Jahreszeiten, als das Wetter unfreundlich war und eine allgemeine Verschlechterung des Klimas die Anstrengungen noch vergrößerte.

Zur Person: Univ.-Prof. Dr. Werner Maleczek (Jg. 1944) studierte 1962 bis 1968 Geschichte und der romanischen Philologie an den Universitäten Innsbruck, Wien und Paris. 1969 erfolgte in Innsbruck die Promotion (sub auspiciis praesidentis rei publicae). 1968-1971 war Maleczek Stipendiat am Österreichischen Historischen Institut in Rom und Mitarbeiter an der Edition der Register Papst Innocenz' III. Die Habilitation erfolgte 1978 an der Universität Innsbruck im Fach Geschichte des Mittelalters, während er in den Jahren 1971-1989 als Universitätsassistent am Institut für Geschichte an der Universität Innsbruck beschäftigt war. 1989 wurde er als ordentlicher Universitätsprofessor für die für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Graz berufen, 1995 erfolgte der Ruf als Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien, wo er bis 2012 gelehrt hat.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds